



INFOPOST

Februar 2026



HAUS GREEFSGARTEN
SENIORENZENTRUM

Auf ein Wort

Werner Eigenfeldt

stellvertretende
Einrichtungsleitung u.
Qualitätsbeauftragter



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Angehörige, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die tollen Tage des Karnevals stehen vor der Tür. Ein bunter
Strauß von Festivitäten vor der Fastenzeit.

Im "Haus Greefsgarten" wird der Höhepunkt natürlich wieder die
Sitzung der KG Hoseria sein. Eine seit Jahrzehnten liebevoll
gepflegte Tradition in unserem Hause, die von Generation zu
Generation weitergegeben wird:

**Ein gelebtes närrisches Miteinander, das die Generationen
verbindet.**



An dieser Stelle hierfür an die KG Hoseria einen herzlichen Dank für das außerordentliche Engagement und die Selbstverständlichkeit, mit der wir in Ihrem Terminkalender berücksichtigt werden.

Wir wissen es zu schätzen!

Ich wünsche uns allen eine möglichst unbeschwerte Karnevalszeit.

Dreemol Viersche Helau!

Ihr
Werner Eigenfeldt



Rätselseite

In diesem Gitter haben sich sechs Frühblüher versteckt.
Wie viele finden Sie?

**NARZISSE - KROKUS - CHRISTROSE - TULPE -
HYAZINTHE - BÄRLAUCH**

U	J	F	V	C	T	U	L	P	E
P	E	F	Y	H	M	V	L	O	B
F	G	N	A	R	S	Q	P	G	A
H	Y	A	Z	I	N	T	H	L	E
G	Z	R	R	S	C	Y	M	B	R
L	P	Z	G	T	I	C	H	E	L
R	J	I	K	R	O	K	U	S	A
X	D	S	D	O	S	A	H	U	U
Z	Q	S	A	S	I	J	S	H	C
T	E	E	I	E	U	Q	R	H	H



Gesichter unseres Hauses

Sonja Mavrovitis, Pflegedienstleitung:

Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und habe eine erwachsene Tochter. Seit 2003 bin ich im **“Haus Greefsgarten”** tätig – also schon über 20 Jahre. Nach meiner Ausbildung habe ich hier als Pflegefachkraft begonnen und mich im Laufe der Jahre Schritt für Schritt weiterentwickelt: Zunächst als Praxisanleiterin, später als stellvertretende Wohnbereichsleitung, danach als Wohnbereichsleitung. Seit 2024 bin ich nun **Pflegedienstleitung**.



Ich mag die Arbeit mit und für Menschen. Es bedeutet mir viel, zu sehen, wie gut es jemandem nach der pflegerischen Versorgung geht und wie wohl sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner dann fühlen. In meiner jetzigen Position ist es mir außerdem wichtig, Dinge weiterzuentwickeln und positiv zu verändern.

In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, gehe gerne essen und tanzen und genieße die Zeit in Gesellschaft.

Am **“Haus Greefsgarten”** liebe ich besonders die offene, freundliche Atmosphäre – vor allem das große Foyer, das so viel Wärme ausstrahlt. Für mich ist dieses Haus ein Ort, mit dem ich mich sehr verbunden fühle.

Deshalb bin ich all die Jahre gerne hier geblieben.



Der Valentinstag – woher dieser Brauch kommt

Der Valentinstag wird jedes Jahr am **14. Februar** begangen. Heute gilt er vielen als Tag der Liebe, doch seine Ursprünge reichen weit zurück.

Benannt ist der Tag nach dem heiligen Valentin, einem christlichen Geistlichen, der im 3. Jahrhundert gelebt haben soll. Der Überlieferung nach traute er Paare nach christlichem Ritus und schenkte ihnen Blumen aus seinem Garten. Dafür soll er verfolgt und schließlich hingerichtet worden sein.

Im Mittelalter entwickelte sich der Valentinstag vor allem in England und Frankreich weiter.

Man glaubte, dass sich Mitte Februar die Vögel zu paaren beginnen.

Daraus entstand der Gedanke, diesen Tag mit Zuneigung und Aufmerksamkeit zu verbinden.

Erst viel später verbreitete sich der Brauch auch in anderen Teilen Europas.



In Deutschland wurde der Valentinstag nach dem Zweiten Weltkrieg bekannter.

Besonders Blumen galten bald als Zeichen der Wertschätzung.

Heute wird der Tag sehr unterschiedlich begangen: Manche schenken Karten oder Blumen, andere nutzen ihn einfach als Anlass für ein freundliches Wort oder eine kleine Aufmerksamkeit.

Der Valentinstag ist kein Muss, sondern ein Angebot.

Er erinnert daran, dass Zuwendung, Freundschaft und Mitmenschlichkeit im Alltag wichtig sind – nicht nur an einem bestimmten Datum.



Gottesdienste



ev. Gottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 04. Februar 2026 15.00 Uhr, Foyer

kath. Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 11. Februar 2026 15.00 Uhr, Andachtsraum

Wortgottesdienst mit Aschekreuz

Mittwoch, 18. Februar 2026, 15.00 Uhr, Andachtsraum

ev. Gottesdienst

Mittwoch, 25. Februar 2026, 15.00 Uhr, Foyer



Bilderrätsel

Ein wunderschöner Strauß mit Frühblühern!
Im rechten Bild haben sich neun kleine Fehler eingeschlichen. Finden Sie sie alle?



Die leisen Boten des Frühlings



Noch liegt der Winter über Feldern und Gärten, doch wer in diesen Tagen aufmerksam hinschaut, entdeckt sie schon: die ersten Vorboten des Frühlings.

Schneeglöckchen strecken ihre zarten weißen Blüten durch die kalte Erde, manchmal sogar durch eine dünne Schneeschicht. Auch die Krokusse lassen sich nicht lange bitten und setzen mit ihren violetten, gelben oder weißen Blüten kleine Farbtupfer in graue Landschaften.

Diese frühen Blumen brauchen keine warmen Tage, um zu wachsen. Sie vertrauen darauf, dass die Zeit des Lichts wiederkommt. Gerade darin liegt ihre besondere Botschaft: Es geht weiter. Nach dunklen und kalten Wochen kehrt langsam neues Leben zurück – still, beharrlich und voller Hoffnung.

Ein Spaziergang wird im Februar so zu einer kleinen Entdeckungsreise. Wer stehen bleibt und genau hinsieht, spürt vielleicht ein wenig von der Vorfreude, die diese Blumen ausstrahlen. Sie erinnern uns daran, dass Veränderungen oft leise beginnen und dass Geduld belohnt wird.



Der Frühling kündigt sich nicht laut an. Er flüstert. Und manchmal genügt ein einziges Schneeglöckchen am Wegesrand, um zu wissen: Die helleren Tage sind nicht mehr fern.

Freizeitangebote 26.01.2026 bis 01.02.2026

Montag, 26.01.2026		
10.00 Uhr	Handgruppe	MuFuRaum
Dienstag, 27.01.2026		
10. 00 Uhr	musikalisches Angebot	Foyer
Mittwoch, 28.01.2026		
10.00 Uhr	Sitzgymnastik	Foyer
Donnerstag, 29.01.2026		
10.00 Uhr	Erzählrunde	Andachtsraum
18.30 Uhr	Singen am Abend	Foyer
Freitag, 30.01.2026		
10.00 Uhr	Tischbetreuung	WB A-D
15.00 Uhr	Yoga	Andachtsraum
Samstag, 31.01.2026		
10.00 Uhr	Kegeln "Gut Holz"	Foyer
15.00 Uhr	Indoorspiele	Foyer
Sonntag, 01.02.2026		
ab 12.00 Uhr	Ausflug Fideles Kränzchen	Treffpunkt Foyer



Freizeitangebote 02.02.2026 bis 08.02.2026

Montag, 02.02.2026		
10.00 Uhr	Handgruppe	MuFuRaum
18.30 Uhr	Abendtreff mit Manu und Jörn	Kneipe
Dienstag, 03.02.2026		
10.00 Uhr	musikalisches Angebot	Foyer
14.30 Uhr	Kaffeeklatsch	Foyer
Mittwoch, 04.02.2026		
10.00 Uhr	Sitzgymnastik	Foyer
15.00 Uhr	ev. Gottesdienst m. Abendmahl	Foyer
Donnerstag, 05.02.2026		
10.00 Uhr	Gedächtnistraining	MuFuraum
14.00 Uhr	Nagelstudio	Schlemmerst.
Freitag, 06.02.2026		
10.00 Uhr	Tischbetreuung	Wohnbereich A-D
15.00 Uhr	Yoga	Andachtsraum
15.00 Uhr	Geburtstagskaffee Januar	Schlemmerst.
Samstag, 07.02.2026		
10.00 Uhr	Kegeln "Alle Neune"	Foyer
Sonntag, 08.02.2026		
10.00 Uhr	Frauensache	Schlemmerst.



Freizeitangebote 09.02.2026 bis 15.02.2026

Montag, 09.02.2026		
10.00 Uhr	Handgruppe	MuFuRaum
Dienstag, 10.02.2026		
10. 00 Uhr	musikalisches Angebot	Foyer
15.00 Uhr	Spielegruppe	Foyer
Mittwoch, 11.02.2026		
10.00 Uhr	Sitzgymnastik	Foyer
15.00 Uhr	kath. Wortgottesfeier mit Kommunion	Andachtsraum
Donnerstag, 12.02.2026 Weiberfastnacht		
14.11 Uhr	kleine Altweiberfeier mit Karnevalsmusik	Foyer
Freitag, 13.02.2026		
10.00 Uhr	Bingo	MuFuRaum
15.00 Uhr	Yoga	Andachtsraum
Samstag, 14.02.2026 Valentinstag		
14.11 Uhr	traditionelle Karnevalssitzung der KG Hoseria	Foyer
Sonntag, 15.02.2026 Tulpensonntag		
11.00 Uhr	Ausflug zum Rintger Karnevalszug	Treffpunkt Foyer



Freizeitangebote 16.02.2026 bis 22.02.2026

Montag, 16.02.2026 Rosenmontag		
10.00 Uhr	Rosenmontagszüge schauen	Foyer
14.00 Uhr	Rosenmontagszüge schauen	Foyer
Dienstag, 17.02.2026		
10. 00 Uhr	musikalisches Angebot	Foyer
14.30 Uhr	Püfferkes backen	Foyer
Mittwoch, 18.02.2026 Aschermittwoch		
10.00 Uhr	Sitzgymnastik	Foyer
15.00 Uhr	kath. Wortgottesdienst mit Ascchekreuz	Andachtsraum
Donnerstag, 19.02.2026		
10.00 Uhr	Rätselrunde WB A-D	Mufuraum
15.00 Uhr	Heimatverein Viersen, Herr Brüggen, Viers. Straßennamen H-E	Andachtsraum
Freitag, 20.02.2026		
10.00 Uhr	Rätselrunde WB E-G	MuFuRaum
15.00 Uhr	Yoga	Andachtsraum
Samstag, 21.02.206		
10.00 Uhr	Kegeln "Alle Neune"	Foyer
Sonntag, 22.02.2026		
18.00 Uhr	Männersache	Kneipe



Freizeitangebote 23.02.2026 bis 01.03.2026

Montag, 23.02.2026		
10.00 Uhr nachmittags	Handgruppe offenes Angebot (wird noch über die Infotafeln bekannt gegeben)	Foyer
Dienstag, 24.02.2026		
vormittags 14.30 Uhr	offenes Angebot (wird noch über die Infotafeln bekannt gegeben) Spielgruppe	Foyer
Mittwoch, 25.02.2026		
10.00 Uhr 15.00 Uhr	Sitzgymnastik ev. Gottesdienst	Foyer Foyer
Donnerstag, 26.02.2026		
10.00 Uhr 18.30 Uhr	Tischbetreuung Singen am Abend	Wohnbereich A-D Foyer
Freitag, 27.02.2026		
10.00 Uhr 15.00 Uhr	Tischbetreuung Yoga	WB E-G Andachtsraum
Samstag, 28.02.2026		
10.00 Uhr 15.00 Uhr	Kegeln "Gut Holz" Indoor-Spiele	Foyer Foyer
Sonntag, 01.03.2026		
	Heute findet kein Angebot statt. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sonntag.	





NÄRRISCHE ANGEBOTE

Sonntag, 01. Februar 2026

Ab 12.00 Uhr starten wir unseren Ausflug zum
Fidelen Kränzchen. Treffpunkt ist das Foyer.

Altweiberdonnerstag, 12. Februar 2026

14.11 Uhr: kleine Altweiberfeier mit Karnevalsmusik
im Foyer

Karnevalssamstag, 14. Februar 2026

14.11 Uhr: große Sitzung der KG Hoseria im Foyer

Tulpensonntag, 15. Februar 2026

Ausflug zum Rintger Karnevalszug
Treffpunkt Foyer

Rosenmontag, 16. Februar 2026

Ab 10 Uhr und ab 14.00 Uhr: Rosenmontagszüge
schauen im Foyer



Azubis im Fokus – Fotoshooting für die Zukunft

Im Januar fand für unsere Einrichtungen ein besonderes Fotoshooting statt. Die **Fotografin Ute Gabriel** nahm dabei unsere Auszubildenden in den Blick. Im Mittelpunkt standen nicht gestellte Motive, sondern authentische Einblicke in den Ausbildungsalltag – lebendig, offen und mit viel Herzblut.



AUS|BIL|DUNG


SENIORENZENTRUM
DER EV. KIRCHENGEMEINDE VIERSEN



Die entstandenen Bilder werden vielseitig eingesetzt. Aktuell fließen sie in die Überarbeitung unserer Ausbildungsbroschüre ein, mit der wir auch in diesem Jahr auf verschiedenen Ausbildungsmessen, unter anderem in der Festhalle, vertreten sein werden. Darüber hinaus werden die Fotos auf unseren Homepages sowie auf unseren Social-Media-Kanälen zu sehen sein.

Unsere Auszubildenden sind ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft und zugleich unsere Zukunft. Dadurch, dass sie sich beim Fotoshooting selbst einbringen und zeigen, geben sie unserem Haus ein Gesicht und stehen für Engagement, Lernbereitschaft und neue Ideen.



Gleichzeitig möchten wir mit den Bildern junge Menschen und Quereinsteiger ansprechen, die sich für eine Ausbildung in der Pflege oder für unsere weiteren Ausbildungsangebote interessieren.

Gut ausgebildeter Nachwuchs ist entscheidend, um auch in Zukunft verlässliche und gute Pflege und Betreuung anbieten zu können.

Wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam mit unseren Auszubildenden zu gehen.



Rätselseite

In diesem Gitter haben sich acht "Verwandte" versteckt.
Wie viele finden Sie?

VATER - MUTTER - SOHN - OPA - OMA - ONKEL - TANTE

H	O	J	S	E	V	V	L	P	Y
G	M	Q	L	K	G	A	B	F	C
U	A	J	P	M	U	T	T	E	R
A	S	Q	O	P	G	E	R	E	K
O	N	K	E	L	I	R	Y	R	H
V	I	B	N	M	M	E	R	T	K
S	C	H	T	A	N	T	E	G	L
C	H	D	E	R	A	N	T	O	K
R	T	E	S	O	H	N	Y	P	I
I	E	O	M	M	P	E	S	A	L



Kurz vorgestellt

Haustechniker Mike Gormanns

Seit Kurzem arbeitet Mike Gormanns als neuer Haustechniker bei uns im "Haus Greefsgarten".



Der 47-jährige gelernte Elektroinstallateur war über 25 Jahre in der Industrie tätig und hat sich bewusst für einen beruflichen Neuanfang entschieden. Schon beim Probearbeiten hatte er schnell das Gefühl, hier im "Haus Greefsgarten" gut hineinzupassen.

Herr Gormanns lebt in Viersen, ist in einer Beziehung und hat eine kleine Tochter. Nach vielen Jahren in einer eher abgeschlossenen Arbeitsumgebung freut er sich jetzt besonders auf den Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern und darauf, nun in einem Haus zu arbeiten, in dem man täglich mit Menschen zu tun hat.

Seine neue Aufgabe bei uns empfindet er als etwas Besonderes im Vergleich zu seinem bisherigen Berufsalltag.

Wir heißen Herrn Gormanns herzlich willkommen und freuen uns sehr, dass er nun bei uns ist. Wir sind sicher, dass er sich schnell einleben wird und wünschen ihm von Herzen einen guten Start in unserem Haus.



Karneval in Viersen – viele Orte, viele Traditionen

Der Karneval in Viersen hat keine einzelne Wurzel, sondern ist aus vielen örtlichen Traditionen gewachsen. In allen Stadtteilen entwickelten sich eigene Formen des närrischen Brauchtums, getragen von Vereinen, Nachbarschaften und engagierten Bürgerinnen und Bürgern.



Narrenmühle in Viersen-Dülken

Besonders bekannt ist der Karneval in Dülken mit der historischen Narrenmühle. Die dort beheimatete Narrenakademie blickt auf eine jahrhundertealte Überlieferung zurück und gilt als eine der ältesten närrischen Vereinigungen Europas.

Der symbolische „Ritt um die Mühle“ erinnert bis heute an diese besondere Geschichte.

Aber auch in der Viersener Innenstadt wurde früh Karneval gefeiert.

Hier entstanden im Laufe des 20. Jahrhunderts verschiedene Karnevalsgesellschaften, die Sitzungen, Umzüge und Prinzenpaare organisierten.

Sie prägten den Straßenkarneval ebenso wie das gesellige Feiern in Sälen und Gaststätten.

In **Süchteln** entwickelte sich ebenfalls ein lebendiges Karnevalsleben mit eigenen Veranstaltungen und Umzügen. Ähnliches gilt für **Boisheim**, wo der Karneval vor allem vom örtlichen Zusammenhalt und vom Engagement der Vereine lebte.

So zeigt sich: Der Viersener Karneval ist kein einzelnes Ereignis, sondern ein Mosaik aus vielen Ortsteilen, Geschichten und Menschen. Gemeinsam formen sie bis heute ein Brauchtum, das Generationen verbindet.

Wir wünschen Ihnen schöne Karnevalstage!



Gedicht des Monats:

Im Winde wehn die Lindenzweige,
von roten Knospen übersäut;
Die Wiegen sind's, worin der Fühling
die schlimme Winterzeit verträumt.
O wär im Februar doch auch
wie's andrer Orten ist es Brauch,
bei uns die Narrheit zünftig!
Denn wer, solange das Jahr sich misst,
nicht einmal herzlich närrisch ist,
wie wäre der zu andrer Frist
wohl jemals ganz vernünftig!

Theodor Storm



Erinnerungen von früher: Die Tante, das Eis und die Niers

Maria Balters erzählt.

Wir wohnten in Wachtendonk, ich konnte die Niers sogar von zu Hause aus sehen.

Es war 1946/47, ein Winter, wie man ihn heute kaum noch kennt. Bitterkalt. Die Niers war zugefroren, richtig zu, nicht nur ein bisschen am Rand. Ich war damals ungefähr sieben Jahre alt und der Schnee lag schon lange.



Maria Balters

Es war ja auch nicht jedes Jahr so, dass die Niers komplett zugefroren war. Das war wirklich ein außergewöhnlich kalter Winter.

In dieser Zeit wurde meine Schwester geboren. Meine Mutter hatte also genug zu tun und deshalb durfte ich mit meiner Tante unterwegs sein. Die hatte selbst fünf Kinder – lauter große Mädchen – alle waren wir gemeinsam unterwegs.

Wir gingen zusammen über die gefrorene Niers. Eigentlich nicht richtig gehen, wir rutschten mehr darüber.

Schlittschuhe hatten wir nicht, aber auf dem Eis konnte man einfach so entlangschlittern. Wir sind durch mehrere Brücken gekommen, bestimmt drei, vielleicht sogar mehr. Für mich war das ein richtiges Abenteuer.

Und dann ist es passiert: Meine Tante passte nicht aufrecht unter eine der Brücken hindurch, stieß mit dem Kopf gegen das Holz und fiel hin. Wir haben es alle gesehen. Bestimmt hatte sie eine ordentliche Beule am Kopf.

Aber das Merkwürdige: Sie hat trotzdem gelacht. So war sie.

Fotos haben wir aus der Zeit keine. Wir hatten noch keinen Fotoapparat. Aber diese Bilder von damals sind mir bis heute im Kopf geblieben.

Die Geschichte von der Tante, dem Eis und der Niers – die werde ich nie vergessen.



Viersener Straßengeschichten

Viele Straßennamen begleiten uns jeden Tag – aber kaum jemand weiß, woher sie eigentlich kommen. In dieser neuen Reihe stellen wir Ihnen nach und nach Viersener Straßennamen vor und erzählen ihre Geschichte.



Dieses Mal:

Die Rektoratstraße ist eine der traditionsreichen Straßen in Viersen. Schon seit langer Zeit gehört sie zum städtischen Gefüge und erzählt von Bildung, Leben und Wandel in unserer Stadt.

Das Wort Rektorat stammt vom lateinischen „rector“, was so viel bedeutet wie Leiter oder Vorsteher. In früheren Jahrhunderten wurde dieser Titel vor allem für Leiter höherer Schulen verwendet. Straßen mit solchen Namen weisen deshalb oft auf Orte hin, an denen Bildungseinrichtungen oder Lehranstalten standen oder eine wichtige Rolle spielten.

In Viersen erinnert der Straßename an den historischen Bezug zur Bildung in dieser Gegend – hier befanden sich früher Schulgebäude oder wichtige städtische Funktionen, die mit Leitung und Unterricht zu tun hatten.



Ein besonderes Gebäude in der Rektoratstraße

Ein besonders interessantes Kapitel der Straße schreibt das Haus Rektoratstraße 10:

Seit 1863 befand sich hier eine jüdische Volksschule mit dazugehörigem Betsaal – ein Ort des Lernens und des religiösen Lebens für die jüdische Gemeinde Viersens. Das Gebäude diente daher lange Zeit als Zentrum von Bildung, Gemeinschaft und Glauben.

Heute erinnert eine Gedenktafel an diese Vergangenheit, und das Haus soll künftig als Gedenkstätte zur jüdischen Geschichte der Region genutzt werden.

Solche Gebäude zeigen: Die Rektoratstraße war nicht nur eine Wohnstraße – sie war ein Ort, an dem Menschen zusammenkamen, lernten und lebten.



Rätselseite

In diesem Gitter haben sich acht "Verwandte" versteckt.
Wie viele finden Sie?

VATER - MUTTER - SOHN - OPA - OMA - ONKEL - TANTE

H	O	J	S	E	V	V	L	P	Y
G	M	Q	L	K	G	A	B	F	C
U	A	J	P	M	U	T	T	E	R
A	S	Q	O	P	G	E	R	E	K
O	N	K	E	L	I	R	Y	R	H
V	I	B	N	M	M	E	R	T	K
S	C	H	T	A	N	T	E	G	L
C	H	D	E	R	A	N	T	O	K
R	T	E	S	O	H	N	Y	P	I
I	E	O	M	M	P	E	S	A	L



Mitmachen & Gewinnen!

Neu in unserer Hauszeitung:

Ab dieser Ausgabe gibt es in unserer Zeitung etwas Neues: ein kleines Rätsel mit Gewinnchance für unsere **Bewohnerinnen und Bewohner!**



In jeder Ausgabe stellen wir Ihnen ein paar Fragen rund um die Inhalte der aktuellen Zeitung. Zu jeder Frage gibt es mehrere Antwortmöglichkeiten – bitte kreuzen Sie einfach an, was Sie für richtig halten.

Wenn Sie alle Fragen richtig beantwortet haben, können Sie Ihren Lösungszettel an der Rezeption abgeben. Unter allen richtigen Einsendungen wird anschließend ein Gewinner oder eine Gewinnerin ausgelost.

Zu gewinnen gibt es diesmal:
eine schöne Firmentasse
aus unserem Seniorenzentrum!



So funktioniert's:

- ✓ Lesen Sie die Infopost aufmerksam durch.
- ✓ Kreuzen Sie bei jeder Frage die richtige Antwort an.
- ✓ Geben Sie den ausgefüllten Abschnitt bis zum 15. Februar an der Rezeption ab.
- ✓ Unter allen richtigen Lösungen wird ein Gewinner ausgelost.

----- ✂
Bitte tragen Sie hier Ihren Namen ein:

1. Wie heißt die Karnevalsgesellschaft, die traditionell eine große Sitzung bei uns im Foyer veranstaltet?

- ☐ A) Jrön-Wette Jonges
- ☐ B) Elferrat der Narrenherrlichkeit Viersen
- ☐ C) KG Hoseria

2. Wie heißt unser neuer Mitarbeiter der Haustechnik?

- ☐ A) Tobias Geuen
- ☐ B) Mike Gormanns
- ☐ C) Ünal Öztürk

3. Welche heimischen Pflanzen blühen bereits im Februar?

- ☐ A) Schneeglöckchen und Krokusse
- ☐ B) Flieder und Rosen
- ☐ C) Chrysanthemen und Astern



Impressum

Redaktion, Texte, Layout:

Susanne Thewißen-Beckers

Öffentlichkeitsbeauftragte Seniorenzentrum Viersen

Ünal Öztürk

Geschäftsführer

Redaktionsschluss

15. Januar 2026

Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihrer persönlichen Daten wünschen, teilen Sie dies bitte rechtzeitig der Sozialen Betreuung mit. Manche Freizeitangebote finden in Kleingruppen im **Stadthaus** und im **Haus am Park** statt.

Beachten Sie bitte die entsprechenden Aushänge **im Foyer** und in Ihrem Wohnbereich. Änderungen bzw. Ergänzungen bleiben vorbehalten. Für Hinweise, Rückfragen und Gespräche stehen wir jederzeit zur Verfügung.

aus dem Bauernkalender

„Ist der Februar trocken und kalt,
kommt im März die Hitze bald.“



Unternehmensgruppe Seniorenzentrum Viersen - unsere Einrichtungen


HAUS GREEFSGARTEN
SENIORENZENTRUM


HAUS AM NORDKANAL
SENIORENZENTRUM


DIAKONIA
TAGESPFLEGE


DIAKONIA
AMBULANTER PFLEGEDIENST


DIAKONIA
BETREUTES WOHNEN


HAUS CORDES
SERVICE WOHNEN


SGV
HAUSWIRTSCHAFTLICHER SERVICE

Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank für das **positive Feedback** zu unserer überarbeiteten Infopost. Diese Ausgabe haben wir um weitere Seiten für Sie ergänzt und wünschen Ihnen wieder viel Freude beim Lesen.

Wenn Sie als **Bewohnerin oder Bewohner** Lust haben, mit einer persönlichen **Geschichte** oder einem kleinen **Beitrag** mitzuwirken, sprechen Sie uns gerne an.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch.

